



Landesnatura  
schutzverband  
Baden-Württemberg e.V.  
LNV-Arbeitskreis Stadt Stuttgart  
Arbeitskreis Energie



Stuttgart, 17.01.2022

## Pressemitteilung: Generaldebatte Klimaschutz: Klimaneutralitätsziel

### Gemeinderat muss die Realität in der Stadt und die Herausforderungen zur Kenntnis nehmen!

Am Donnerstag will der Gemeinderat eine Generaldebatte <sup>1</sup> zum Klimaneutralitätsziel für Stuttgart führen. Nach der Beschlussvorlage des Oberbürgermeisters soll geprüft werden, mit welchen Maßnahmen die Klimaneutralität für Stuttgart schon bis zum Jahr 2035 erreicht werden kann.

Umweltverbände haben schon vor der Fortschreibung des Klima-Aktionsplans durch den damaligen OB Fritz Kuhn die Gemeinderäte darauf hingewiesen, dass ein Klimaziel bis 2050 gegen die Pariser Klimavereinbarung verstößt und dass die von der Stadt geplanten Maßnahmen unzureichend sind. Es genügt aber nicht, Klimaziele, die über die Klimaziele von Bund und Land hinaus gehen zu beschließen ohne den Rückstand bei den bisherigen Maßnahmen zur Kenntnis zu nehmen.

Voraussetzung für eine sachgerechte Diskussion ist eine ungeschminkte Eröffnungsbilanz <sup>2</sup>, wie sie Minister Habeck vor wenigen Tagen für den Bund vorgelegt hat. Stuttgart ist beim Ausbau der erneuerbaren Energien, bei der Wärmewende und bei der Verkehrswende auf den letzten Plätzen unter den Großstädten. Von dem 2019 unter OB Fritz Kuhn beschlossenen Klimapaket über 200 Mio. Euro sind bisher nur ca. 9,5 Mio. Euro abgeflossen <sup>3</sup>.

Die Stadtwerke haben 11 Jahre nach ihrer Gründung immer noch kein Unternehmenskonzept. Die Stadtwerke wurden nie zum „Motor der Energiewende“, wie von OB Kuhn damals angekündigt. Durch die Geheimhaltung der Wirtschaftspläne ist Bürger\*innen und Gemeinderät\*innen nicht bekannt, ob und wo in den 11 Jahren in Strom-, Gas- und Wärmenetze investiert wurde. Auch ist nicht bekannt, in welchem Umfang die in der Beschlussvorlage vom 13.01.2022 erwähnten Wärmenetze von den Stadtwerken betrieben werden.

Die stark steigenden Strom- und Gaspreise führen zu Ängsten bei vielen Mieter\*innen <sup>4</sup>. Stuttgart ist auch die Großstadt mit dem höchsten Grundversorgertarif für Strom.

<sup>1</sup> <https://www.stuttgart.de/rathaus/gemeinderat/livestream-gemeinderatssitzung.php>

<sup>2</sup> [https://www.bmwi.de/Redaktion/DE/Downloads/Energie/220111\\_eroeffnungsbilanz\\_klimaschutz.pdf?\\_\\_blob=publicationFile&v=8](https://www.bmwi.de/Redaktion/DE/Downloads/Energie/220111_eroeffnungsbilanz_klimaschutz.pdf?__blob=publicationFile&v=8)

<sup>3</sup> Ausschuss für Klima und Umwelt des Gemeinderats der Landeshauptstadt Stuttgart vom 24.09.2021, TOP 1 Klima-Bericht 2020: Mündlicher Bericht der Stabsstelle Klimaschutz, Folie 12

<sup>4</sup> <https://www.stuttgarter-zeitung.de/inhalt.strom-und-gaskunden-grundversorger-stehen-am-pranger.cdb153ff-6c04-44b4-95ca-b5f26ce2e19a.html>

Herr OB Dr. Nopper wird von den Unterzeichnenden aufgefordert ...

... den Vorsitz des Aufsichtsrats der Stadtwerke <sup>5</sup> zu übernehmen.

... die Verwaltung anzuweisen, dass Bürger\*innen, Gemeinderät\*innen und Umweltverbänden die nach der Gemeindeordnung und dem Umweltinformationsgesetz vorgesehenen Informationen nicht länger vorenthalten werden: die Wirtschaftspläne der städtischen Gesellschaften sind mit dem Haushaltsplan <sup>6</sup> offenzulegen, die jährlichen Netzentwicklungspläne Strom und Gas sind der Stadt und der Öffentlichkeit zu übergeben und Kostenbescheide gegen Umweltverbände sind aufzuheben.

... zu veranlassen, dass grundlegende Fragen über den Stand der Energie- und Wärmewende in Stuttgart in einer Einwohner\*innenversammlung <sup>7,8</sup> beantwortet werden. Diese Informationen sind zusammen mit den Ergebnissen eines noch zu erstellenden technisch-wirtschaftlichen Gutachtens mit Darstellung der sozio-ökonomischen Auswirkungen und den politisch-rechtlichen Handlungsoptionen für die Wärmewende <sup>9</sup> auch für den Bürger\*innenrat Klima <sup>10</sup> notwendig.

... die Beschlussvorlage vom 13.01.2022 um die vom Bund für die Erreichung der Klimaziele nach dem Klimaschutzgesetz des Bundes geplanten gesetzlichen und förderpolitischen Maßnahmen aus der „Eröffnungsbilanz“ von Bundesminister Habeck vom Januar 2022 zu ergänzen, damit der Gemeinderat in seiner Generaldebatte die Ausgangslage für die Erreichung der Klimaziele für Stuttgart sachgerecht beurteilen kann.

... die Beschlussvorlage um Erläuterungen zu den Klimazielen nach § 4 Klimaschutzgesetz des Bundes für die einzelnen Sektoren zu ergänzen, damit der Gemeinderat erkennen kann, welche CO<sub>2</sub>-Ziele für die Energiewirtschaft (also die EnBW AG <sup>11</sup>, Netze BW GmbH <sup>12</sup>), für die Industrie (Bosch <sup>13</sup>, Daimler <sup>14</sup>, Porsche <sup>15</sup> etc.) und welche äußerst anspruchsvollen Ziele für den Sektor Gebäude für 2030, 2040 und 2045 maßgeblich sind, damit der Gemeinderat erkennen kann, wie groß die Herausforderungen für die Stadt Stuttgart nach dem Klimaschutzgesetz des Bundes bis 2045 <sup>16</sup> und des Landes bis 2040 <sup>17</sup> nach den Klimaschutzgesetzen heute schon sind und welche darüber hinausgehenden Ziele der Gemeinderat für Stuttgart mit der Klimaneutralität bis 2035 diskutieren wird.

... die Kommunikationskampagne Klimaschutz (GRDRs 152/2021 und 605/2021) sofort zu stoppen, da Ziele, Strategie und Maßnahmen der Stadt und der Stadtwerke nicht definiert sind.

---

<sup>5</sup> <https://www.stadtwerke-stuttgart.de/stadtwerke-stuttgart/ueber-die-stadtwerkestuttgart/>

<sup>6</sup> <https://www.stuttgart.de/medien/ibs/entwurf-dhh-2022-2023-webversion.pdf>

<sup>7</sup> [http://www.kommunale-stadtwerke.de/fileadmin/user\\_upload/pdfs/stuttgart/termine/2020/Einwohnerversammlung/Einwohnerversammlung\\_Stuttgart\\_Unterschriftenliste\\_2030.pdf](http://www.kommunale-stadtwerke.de/fileadmin/user_upload/pdfs/stuttgart/termine/2020/Einwohnerversammlung/Einwohnerversammlung_Stuttgart_Unterschriftenliste_2030.pdf)

<sup>8</sup> [http://www.kommunale-stadtwerke.de/fileadmin/user\\_upload/pdfs/stuttgart/termine/2020/Einwohnerversammlung/Einwohnerversammlung\\_Stuttgart\\_Fragen\\_2030.pdf](http://www.kommunale-stadtwerke.de/fileadmin/user_upload/pdfs/stuttgart/termine/2020/Einwohnerversammlung/Einwohnerversammlung_Stuttgart_Fragen_2030.pdf)

<sup>9</sup> <https://www.berlin.de/sen/uvk/presse/pressemitteilungen/2021/pressemitteilung.1137077.php>

[https://www.bremische-buergerschaft.de/presse/EK/Gutachten\\_CO2-neutrale\\_Waermeversorgung.pdf](https://www.bremische-buergerschaft.de/presse/EK/Gutachten_CO2-neutrale_Waermeversorgung.pdf)

<https://www.swm.de/presse/pressemitteilungen/2021/11-2021/swm-waermewende>

<sup>10</sup> <https://buergerrinnenratklimastuttgart.de/>

<sup>11</sup> <https://www.enbw.com/unternehmen/presse/enbw-wird-klimaneutral.html>

<sup>12</sup> <https://www.netze-bw.de/nachhaltigkeit/klimaneutralitaet-im-verteilnetz>

<sup>13</sup> <https://www.bosch.com/de/nachhaltigkeit/umwelt/>

<sup>14</sup> <https://www.daimler.com/nachhaltigkeit/klima/globale-mercedes-benz-lieferkette-wird-co2-neutral.html>

<sup>15</sup> <https://www.porsche.com/germany/aboutporsche/e-performance/magazine/co2-neutrality-2030/>

<sup>16</sup> <https://www.bmvv.de/themen/klimaschutz-anpassung/klimaschutz/bundes-klimaschutzgesetz>

<sup>17</sup> <https://um.baden-wuerttemberg.de/de/klima/klimaschutz-in-baden-wuerttemberg/klimaschutzgesetz/>

Kontakt:

Michael Fuchs  
Kommunale Stadtwerke e.V.  
Tel. 0711/470148-24  
e-Mail: michael.fuchs@kommunale-stadtwerke.de

Manfred Scheifele  
Die AnStifter – InterCulturelle Initiativen (iCi) e.V.  
e-Mail: manfred.scheifele@die-anstifter.de

Hans-Peter Kleemann  
Naturschutzbund Deutschland (NABU) Gruppe Stuttgart e.V.  
e-Mail: hpk@nabu-stuttgart.de

Jürgen Schmid  
Naturfreunde Stuttgart e.V., Umweltpolitischer Sprecher  
Mobil: 0163/1637654,  
e-Mail: schmiddi-degerloch@arcor.de